

Gottes Größe loben und daraus schöpfen

Römer 11,33-36

Sonntag, 12. Juni 2022 (Trinitatis)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ 03731 696814 📧 daniel.liebscher@evlks.de

jakobi-christophorus.de

Römer 11,33-36:

33 O **welch eine Tiefe**
des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes!
Wie unbegreiflich sind seine Urteile
und unerforschlich seine Wege!

34 Denn »wer hat des Herrn Sinn erkannt,
oder wer ist sein Ratgeber gewesen«? (Jesaja 40,13)

35 Oder »wer hat ihm etwas zuvor gegeben,
dass Gott es ihm zurückgeben müsste?« (Hiob 41,3)

36 **Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge.**
Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

Liebe Gemeinde,

das ist ein Gedicht, eine Hymne, ein besonderes Gebet oder
Loblied. Damit staunen wir über Gottes Größe, wir sind voller
Begeisterung, die wir gar nicht in Worte fassen können.

Und doch ist es wertvoll und wichtig,

dass wir diese Worte hören und sagen und singen.

Wenn wir schon Gott in seiner Größe nicht erfassen können,

dann können wir doch diese Worte hören und annehmen,

wir können sie aussprechen, vorsagen und nachsagen.

Vielleicht fangen wir vorsichtig mit Buchstabieren an, doch irgendwann sagen wir sie mutiger, wir rufen und singen sie frei heraus.

Das ist Gottes unglaubliches Angebot, durch diese Worte können wir **Gott in seiner Tiefe und Erhabenheit loben** und ihm vertrauen - in unseren aktuellen Situationen. Gottes Reichtum, seine Weisheit und seine Erkenntnis sind unfassbar tief.

**Von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge:
Von Gott ist alles geschaffen,
durch Jesus sind wir gerettet
und durch das Wirken des Heiligen Geistes
können wir den dreieinigen Gott erkennen,
loben und ihm vertrauen.**

Darin liegt der ganze Sinn unsres Lebens, woher wir leben, durch wen wir leben und wohin wir leben. In diesem Dreiklang oder Dreierschritt erkennen wir die Dreieinigkeit: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Ihr Lieben, was soll ich heute für Worte finden, wenn schon diese Sätze der Bibel kaum in Worte fassen können, wie Gott groß unser Gott ist?

**Unerschöpflich ist sein Reichtum,
unermesslich seine Weisheit,
und unerforschlich seine Weitsicht,
unergründlich seine Entscheidungen
und unbegreiflich seine Wege und Führungen.**

Ich weiß, was ich machen werde, ich setze sie in ein Bild um. Keine Angst, ich fange jetzt nicht an zu malen, ich habe auch kein Bild mitgebracht.

Aber ich will euch bildlich zeigen, was gemeint ist, damit wir zugeben, dass wir die Größe Gottes es nicht ermessen können, aber dass wir zufassen und daraus schöpfen und trinken und uns füllen lassen.

Ich hatte diese Woche eine besondere Gelegenheit, ich durfte allein an einem echten **Brunnen** sitzen, um dort mit Gott im Gespräch zu sein. Es war bestes Wetter. Der Brunnen war 9 Meter tief und zugedeckt mit zwei schweren Steinplatten, doch in der Mitte war eine Öffnung. Ich konnte einen schweren Eimer mit einem Seil hinablassen, um Wasser zu schöpfen. Beim ersten Mal habe ich gestaunt, wie tief es sich anfühlt, ich hatte nur die Oberfläche des Wassers erwischt, mein Gefäß war leer, beim zweiten Mal hat es geklappt, ich habe versucht bis auf den Grund zu kommen, und konnte einen vollen Topf hochziehen.

Ihr Lieben, mit diesem Bild, mit dieser Erfahrung kann ich sehr viel mit den Worten Gottes anfangen, und ich kann sehr gut über Gottes Größe nachdenken, um ihn zu loben und daraus zu schöpfen.

Ihr Lieben, wenn wir die Tiefe eines Brunnens ermessen wollen, reicht eine 2 Meter Schmiege nicht, wir brauchen ein **Lot**, um die Tiefe des Brunnens auszuloten.

(Ich weiß, heute macht man das mindestens mit Lasertechnik.)
Aber als ich 2004 in meiner ersten Gemeinde über diese Worte gepredigt habe, hatte ich mir von einem Handwerker ein Lot ausgeborgt, später hat er mir eins geschenkt als Erinnerung. So soll es auch heute für uns alle ein Bild sein und uns an die Größe Gottes erinnern:

O **welch eine Tiefe!**
Gottes Reichtum in unauschöpflich,
Gottes Weisheit ist unermesslich,
Gottes Erkenntnis und Weitsicht ist unerforschlich,

**Gottes Urteile und Entscheidungen sind unbegreiflich,
Gottes Gedanken sind unfassbar,
seine Wege u. Führungen unergründlich.**

Wir können das noch fortsetzen:

**Gottes Möglichkeiten sind unbegrenzt,
Gottes Macht und Stärke ist unbesiegtbar,
Gottes Liebe, Gnade und Barmherzigkeit
sind unendlich, unaufhörlich.
Gottes Sicht ist unbefangen und sein Handeln unfehlbar.**

Könnt ihr euch die Größe Gottes vorstellen? - Ja und Nein, sie ist unvorstellbar groß, sie übersteigt alle unsere Vorstellungen.

Wir haben hier in Freiberg und sogar hier in diesem Gottesdienst viele geniale Spezialisten, Fachleute, Handwerker und Wissenschaftler, die sich mit der Tiefe auskennen.

Ist es in Ordnung, wenn ich mal alle unter den Begriff „Geologen“ zusammenfassen?

Auf jeden Fall geht es bei allen in die Tiefe,

bei manchen nur theoretisch, bei anderen sehr praktisch, sie bohren und graben, messen und untersuchen...

Dabei leistet ihr wunderbare Arbeit und macht tolle Erfahrungen, Entdeckungen, erhaltet spannende Ergebnisse und wertvolle Funde.

Ich muss euch nur etwas sagen, die Tiefe des Reichtums und der Weisheit und der Erkenntnis Gottes ist viel größer, unberechenbar und unerforschlich, unermesslich und unerforschlich.

Seine Urteile und Wege übersteigen alle unsere Vorstellungskräfte und Möglichkeiten.

Ich will uns allen vorschlagen vom kleinsten Kind bis zum ältesten und weisesten Wissenschaftler unabhängig von unserer Wissenstand und unserer Position lasst uns erkennen und bekennen:

**Gott ist groß, Gott ist groß, Gott ist größer als wir denken,
Gott ist viel tausendmal größer als wir.**

Das ist der Text eines Liedes aus meinen Kindertagen. Das ist für mich die Wahrheit, die über allen anderen, noch so schlaunen, menschlichen Erkenntnissen steht.

So wie es das wunderbare Lied aus Römer 11 festhält, damit wir es hören und glauben und singen zur Ehre Gottes. Hier werden auch zwei alte Worte zitiert, einmal Jes 40,13:

Hat jemals ein Mensch die Gedanken des Herrn ergründet?

Ist je einer sein Berater gewesen?

Wer will wissen, was Gott denkt und sein Ratgeber sein?

Keiner! Das geht einfach nicht, weil Gott Gott ist, größer als jeder Mensch. Gott ist größer als unsere Reichtümer, Weisheit und Erkenntnis, er steht über allen Meinungen, Urteilen und Plänen, die haben können. Das andere Zitat ist aus Hiob 41,3:

Wer hat Gott etwas geschenkt, dass dieser ihm zurückgeben müsste?

Keiner kann etwas von Gott fordern, keinem muss Gott etwas zurückerstatten. Im Gegenteil, wir leben alle von Gottes unendlicher Gnade und seiner unerschöpflichen Barmherzigkeit.

Das ist der Zusammenhang der Lobeshymne in Römer 11.

Hier hat der Apostel Paulus seine Not zum Ausdruck gebracht, über den Unglauben und den Ungehorsam seines Volkes, auch gegen Argumente, die gegen Gottes Verheißungen und seinen ewige Treue sprechen könnten.

In allem und auch am Schluss hält er fest und dagegen:

Gottes Treue gilt, das ist seine unbegreifliche Größe, die erschöpfliche Tiefe oder die unermessliche Erhabenheit.

Gott ist treu, er steht zu seinen Verheißungen, sein Bund mit Israel besteht, auf seine Versprechen kann man sich verlassen, sein Erbarmen und sein Heil gilt für Juden und alle Völker. -

Gott will und wird allen seine Gnade schenken und sich über

alle erbarmen.

Das können wir nur loben und daraus schöpfen Tag für Tag.

Ihr Lieben, das sind heute meine beiden Vorschläge, das sollt ihr hören und tun, nehmt es offen auf und nutzt es praktisch, wendet es für euch an, in eurer Art, aber tut es jeden Tag und in allen Situationen: **Loben und Leben bzw. Schöpfen.**

Der Grund dafür ist und bleibt Gottes unfassbare und unermessliche Größe und die unerschöpfliche Tiefe seines Reichtums, seiner Weisheit, seiner Erkenntnis, seiner Urteile und Führungen.

Ich will gar nicht aufhören, das immer wieder zu sagen. Auch, wenn wir nicht immer den Grund dazu sehen, uns ist nicht immer zum Feiern und Freuen zumute und manchmal fehlt uns auch die Kraft dazu.

Aber Gott ist immer zu loben und von ihm können wir immer schöpfen, denn er ist immer größer und mächtiger als alles andere.

Wenn wir das glauben, können wir Gott immer loben und von ihm empfangen.

Denn seine Pläne und Möglichkeiten übersteigen unsere weit, und sein Wirken und Handeln wird sich immer durchsetzen.

Ihr Lieben, nehmt die **beiden Bilder** und Anregungen dazu mit:

Das Lot steht dafür, dass Gottes Größe unbeschreiblich ist, unvorstellbar und unermesslich, tausendmal größer als wir.

Da können wir nur staunen und ihn loben, - tut es!

Fangt jeden Tag und jedes Gebet damit an.

Gott, du bist größer als alles, was ich mir vorstellen kann, größer als alles, was mich bedrückt und bedrängt, stärker und mächtiger als alles, was auf mich einstürmt und mich einschüchtern und zerstören will.

Das andere Bild ist **das Schöpfen**. Denkt an den Brunnen.

O welch eine Tiefe der Größe Gottes!

Sie ist auch dazu da, dass wir daraus schöpfen, ich habe diese Woche selbst gelernt, dass es etwas Übung braucht, aber dass es funktioniert. Und es ist herrlich, diese frische, klare Wasser aus dem Brunnen.

Gottes Reichtum ist unerschöpflich, das bedeutet, er wird niemals alle, es ist immer genug da, wir können jederzeit schöpfen.

Das müssen wir nur tun. Nehmt das Angebot an, nutzt es.

Glaube daran, dass es stimmt, dass es für dich ist,

dass genug da ist, dass du unendlich viel bekommen kannst,

es gibt keine Bedingung und kommt keine hohe Rechnung.

Gottes Gaben sind tatsächlich unbezahlbar, aber weil er genug hat, verschenkt er seinen Reichtum, der nie endet.

Auch, wenn wir das nicht erfassen können, nützt es uns nur, wenn wir es ergreifen, davon schöpfen.

Das heißt, halte es für dich fest und nimm es in deiner Situation in Anspruch.

Gott ist gut, und größer als alles, Gott ist da und sieht dich,

er will dir geben, was du brauchst, wenn du keine Kraft mehr hast,

wenn du keinen Sinn mehr siehst, wenn du Rat und Trost brauchst

und wenn du Schuld und Sorgen loswerden willst.

Von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge -

auch du und deine Situation.

Vom ihm bist du gemacht, Gott hat dich gewollt und wunderbar geschaffen, du bist wertvoll und von ihm angenommen.

Durch ihn bist du gerettet, im Vertrauen auf Jesus kannst du frei und voller Hoffnung leben.

Zu Gott zieht dich der Heilige Geist, du musst es nur zulassen.

Gottes Geist ist der treue und sanfte Begleiter und Helfer,

der uns zu Gott zieht jetzt und bis zum Ziel in Gottes Herrlichkeit.

Gott der Ursprung, der Wegbegleiter und das Ziel.

Er ändert sich nicht. Auch, wenn das unfassbar ist und bleibt,

können wir ihn nur loben und preisen

und von ihm schöpfen und empfangen, staunen und nutzen.

Gott ist größer, Gott ist realer, als wir denken,
er ist barmherzig und treu, darauf können wir uns verlassen.
Wenn wir von ihm schöpfen und trinken, dann erfahren wir,
dass wir wertvoll und geliebt sind, erlöst und nicht alleine gelassen,
jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.